

Einladung zu einer Lesung

**„Von Kästner bis Enzensberger“
Hanjo Kesting liest aus seinem neuen Buch
„Ein Blatt vom Machandelbaum.
Deutsche Schriftsteller vor und nach 1945“
(Wallstein Verlag, Göttingen 2008)**

Donnerstag | 04. September 2008 | 17.00 Uhr



Wenn Hanjo Kesting auf einen Autor zurückblickt, dann spricht er nicht nur über dessen Werk, sondern stellt uns immer auch den Menschen vor, der hinter diesem Werk steht. Er vermag es, der Zeit und den Bedingungen eines Lebens und eines Werks Kontur und Atmosphäre zu geben, nicht zuletzt aufgrund der persönlichen Begegnungen und Arbeitszusammenhänge.

Mehrere Autorengenerationen nimmt Kesting in seinem neuen Buch in den Blick: diejenige, der etwa Erich Kästner und Carl Zuckmayer angehörten, die schon zwischen den Weltkriegen bedeutende Schriftsteller waren; als „verspätete Generation“ bezeichnet er die Autoren, die nach 1945 schon nicht mehr ganz jung zu schreiben begannen bzw. wegen der Zeitumstände erst dann literarisch sichtbar wurden, wie Alfred Andersch und Heinrich Böll. Die „Gründerfiguren“ traten zuerst in der Gruppe 47 oder später in anderem Kontext hervor: Siegfried Lenz, Günter Grass, Walter Kempowski, Peter Rühmkorf oder Hans Magnus Enzensberger.

Das Leitmotiv des Buches ist einem Märchen der Brüder Grimm, „Von dem Machandelbaum“, entnommen, das von verdrängter Schuld handelt. Viele Autoren von Brecht über Paul Celan bis zu Hans Magnus Enzensberger haben dieses Motiv aufgegriffen und thematisch weitergeführt.

Hanjo Kesting, geboren 1943 in Wuppertal, studierte Philosophie, Literaturwissenschaft und Geschichte in Köln, Tübingen und Hamburg. Von 1973 bis 2006 leitete er die Hauptredaktion „Kulturelles Wort“ beim Norddeutschen Rundfunk. Ihm wurden folgende Auszeichnungen verliehen: 1982 Kritikerpreis der Salzburger Festspiele, 2005 Kurt-Morawietz-Literaturpreis der Stadt Hannover, 2007 Ehrendoktor der Universität Hamburg. Er ist Mitglied der Freien Akademie der Künste in Hamburg und Vorsitzender des Kuratoriums der Günter Grass-Medienstiftung in Bremen.

Hanjo Kesting hat zahlreiche Bücher verfasst und herausgegeben. Im Wallstein Verlag erschienen zuletzt von ihm „Ein bunter Flecken am Kaftan. Essays zur deutsch-jüdischen Literatur“ (2005), „Der Musick gehorsame Tochter. Mozart und seine Librettisten“ (2005), „Begegnungen mit Hans Mayer. Aufsätze und Gespräche“ (2007). Er war langjähriger Herausgeber der Hörbücher der Deutschen Grammophon und hat 2007 eine „Hör-Edition der Weltliteratur“ in 50 Bänden herausgegeben.

Zu dieser Lesung laden Sie herzlich ein

Dr. Georg Ruppelt
Direktor der Bibliothek

Hans Freiwald
Vorstandsvorsitzender

Der Eintritt ist frei.

Wir bitten um Anmeldung auf unserem Formular. ►►►